

Nachträge zum „Katalog der schweizerischen Spinnen“ - 3. Neunachweise von 1999 bis 2002 und Nachweise synanthroper Spinnen

Ambros HÄNGGI

Abstract: Supplement to the „Katalog der schweizerischen Spinnen“ - 3. New records from 1999 to 2002 and records of synanthropic spiders. In this third supplement to the Catalogue of Swiss spiders of MAURER & HÄNGGI (1990) 9 species are recorded for the first time for Switzerland. 4 additional species already published elsewhere are added to the list of Swiss spiders. 5 other earlier published species are listed, which are only known from greenhouses or under similar eusynanthropic conditions. The list of spiders known to Switzerland today comprises 944 species.

Key words: Spiders, faunistics, first records, Switzerland

EINLEITUNG

Eine weitere Aufdatierung der Artenliste der Spinnen der Schweiz seit den beiden Nachträgen zum Katalog der schweizerischen Spinnen (HÄNGGI 1999) ist nach nur 4 Jahren bereits überfällig, liegen doch schon wieder viele Neumeldungen vor. Zum Teil wurden diese bereits publiziert, zum Teil werden sie hier erstmalig präsentiert. Diese Zusammenstellung der bekannten Neunachweise soll einerseits die Fortführung des Kataloges erleichtern, andererseits soll sie es ermöglichen, die bisher noch nicht publizierten Funde in die „Checkliste“ (BLICK et al. 2002) aufzunehmen. 9 Arten werden dabei erstmalig für die Schweiz gemeldet. Weitere 9 Arten wurden bereits an anderer Stelle publiziert. Die Artenliste der Spinnen der Schweiz umfasst somit heute: 945 Arten.

Die Abkürzungen für die geographischen Angaben (Kantone) orientieren sich aus Gründen der Vergleichbarkeit an MAURER & HÄNGGI (1990). Die Koordinaten, soweit bekannt, beziehen sich auf die Landeskarte der Schweiz, Massstab 1:25000 (LK25). Die Nomenklatur richtet sich nach PLATNICK (2003). Vergleichstiere zu den aufgeführten Arten werden - mit wenigen Ausnahmen - im Naturhistorischen Museum Basel deponiert. Mit zwei Ausnahmen konnten vom Autor alle Arten nachbestimmt werden. Weitere Personen, die die Arten bestimmt oder nachbestimmt haben, sind bei den Angaben zum Material aufgeführt.

Erstmalig werden auch ausschliesslich in Gewächshäusern festgestellte, exotische Arten aufgenommen (Begründung siehe unten), wie dies z.B. auch in der holländischen Checkliste (VAN HELSDINGEN 1999) gemacht wurde. Die Liste der Gewächshausspinnen der Schweiz ist sicher nicht vollständig und ich wäre daher um Hinweise auf solche Arten sehr dankbar. Nach wie vor nicht aufgenommen werden all jene Arten, welche nur in Terrarien, also mit spezifischer Pflege, bei uns überleben oder die sogenannten „Bananenspinnen“ (Zufallsimporte mit Früchten oder Gemüse).

ERSTNACHWEISE FÜR DIE SCHWEIZ

FAM. MIMETIDAE Simon, 1881

Ero cambridgei Kulczyński, 1911

CH: BE: Fräschels, östlich Fräschels-Weiher. LK25 1165, CH-Koordinaten 581 8 / 205 5. 435 m ü. NN. Buntbrache aus drainierten Halbmoor. 1 ♀, Bodenfalle 30.5. - 6.6.2000.

Leg. FIBL, det. M. Kreuels vidit T. Blick.

Bestimmung: NENTWIG et al. (2002), ROBERTS (1985)

Ero cambridgei ist paläarktisch verbreitet (PLATNICK 2003) und aus dem ganzen mitteleuropäischen Raum bekannt (BLICK et al. 2002). Die Schweiz bildete im Verbreitungsbild bisher eine unerklärliche Lücke. Nach NENTWIG et al. (2002) ist die Art im Frühjahr-Sommer adult und kann an Gräsern, niedrigen Pflanzen und Sträuchern gefunden werden. Als Habitate werden in HÄNGGI et al. (1995) eher feuchte Wiesen bis moorige Standorte gemeldet. In Europa ist die Art vor allem im atlantisch beeinflussten

Bereich anzutreffen (ROBERTS 1998). Meldungen der Art sind eher selten. Aus Deutschland liegen etwa 2 Dutzend Nachweise aus neuerer Zeit vor (STAUDT 2003, hier auch Übersicht über Literatur zu *Ero cambridgei* in Deutschland). Bis zur Mitte des letzten Jahrhunderts war die Art für Deutschland nicht gemeldet (WIEHLE 1953). In England scheint die Art wesentlich häufiger zu sein (HARVEY et al. 2002).

FAM. OECOBIIDAE Blackwall, 1862

Oecobius maculatus Simon, 1870

Synonym: *Oecobius kahmanni* Kritscher, 1966

CH: BS: Basel, Gellert. LK25 1047, CH-Koordinaten 613 100 / 266 070. Bahndamm nordexponiert, Sukzession auf Schotter nach Ausholzung ein Jahr zuvor. Boden skelettreich, aber eher lehmig, leicht feucht. 1 ♂, Datum: 10. - 24.06.2002, Leg. S. Brenneisen, det. X. Heer.

Bestimmung: NENTWIG et al. (2002), THALER & NOFLATSCHER (1990), WUNDERLICH (1995a)

Die Art ist aus dem mediterranen Bereich gemeldet (eine Meldung aus Aserbajdschan DUNIN 1988 fide THALER & NOFLATSCHER 1990). Der bisher nördlichste Fundort liegt im Südtirol (THALER & NOFLATSCHER 1990). Ein individuenreiches Vorkommen wurde von HANSEN (1988a) aus Venedig gemeldet (sub *O. kahmanni*). Hier wurden neben der Charakterisierung der Weibchen auch umfassende Angaben zur Biologie der Art gegeben.

Nach THALER & NOFLATSCHER (1990) bildet die Alpensüdabdachung die nördliche Grenze der Verbreitung der Art im Freiland. *Oecobius* Arten treten oft synanthrop auf, so auch in grösserem Umfang in Venedig (HANSEN 1988a). Eine Verschleppung der Arten durch den Menschen ist also wahrscheinlich, was sich auch in den Meldungen aus synanthropen Standorten von *O. navus* Blackwall, 1859 aus England (RITCHIE 1978, sub *O. annulipes*) oder Holland (VAN HELSDINGEN 1999) zeigt.

Der vorliegende Fund eines einzelnen Männchens stammt von einem Bahndamm im näheren Umkreis von den Güterbahnhofsarealen in und um Basel, also an der hauptsächlichen Nord-Süd Bahnverkehrsstrecke durch

die Schweiz. Inwiefern dieses Einzeltier auf eine eigenständige Freilandpopulation hinweist, ist unklar. Immerhin ist festzuhalten, dass im ähnlichen Umfeld auch *Nesticus eremita*, eine andere Art, die nördlich der Alpen sonst lediglich eusynanthrop bekannt ist, im Freiland festgestellt wurde (JÄGER 1995, 1998, HÄNGGI & WEISS 2003). Auch andere Funde wie z.B. *Harpactea rubicunda* (C. L. Koch, 1838) oder die Spinnenassel *Scutigera coleoptrata* (siehe HÄNGGI 1988, HÄNGGI & WEISS 2003) deuten auf die klimatisch ausserordentliche Situation im Raum Basel-Hochrheinebene hin.

FAM. THERIDIIDAE Sundevall, 1833

Robertus insignis O. P.-Cambridge, 1907

CH: VD: Cudrefin, Champmartin, Grande Cariçaie. LK25 1164, CH Koordinaten zwischen 565 251 - 565 635 / 198 734 - 199 035. Grosse Röhrichte mit *Schoenus* und *Cladium* im Uferbereich des Südufers des Neuenburgersees, teilweise gemäht. 2♂♂ (VI, IX), 7♀♀ (VI, VIII, IX). Leg. und det. G. Blandenier.

Bestimmung: ROBERTS (1985), WIEHLE (1960), NENTWIG et al. (2002), WUNDERLICH (1976)

Im zentralen Mitteleuropa bisher erst aus Deutschland bekannt (BLICK et al. 2002) aber auch sonst nur sehr wenige Funde aus England, Estland und Schweden (ROBERTS 1985). Die Art scheint auf sehr feuchte, offene Lebensräume beschränkt zu sein.

FAM. LINYPHIIDAE Blackwall, 1859

Diplocentria mediocris (Simon, 1884)

CH: VS: Saillon. LK25 1305. Weinberg und angrenzende Trockenwiese, 630 m ü. NN, Bodenfallen, 2♀♀, 24.5. 1999 und 21.6.1999. Leg. M. Genini, det. S. Pozzi, vidit K. Thaler.

Bestimmung: NENTWIG et al. (2002), WUNDERLICH (1972, sub *Collinsia harmsi*), THALER (1986)

Die Fundumstände sind in GENINI (2000) dokumentiert. Die ökologischen Ansprüche dieser im Alpenraum zerstreut vorkommenden Art sind noch weitgehend unklar, Geröllufer an Flüssen werden ebenso genannt wie im vorliegenden Fall extrem trockene Lebensräume (NENTWIG et al. 2002, THALER 1986, 1999).

FAM. ARANEIDAE Simon, 1895

Larinioides suspicax (O. P.-Cambridge, 1876)

CH: TI: Magadino, Bolle di Magadino. LK25 1313, CH-Koordinaten 709 800 / 112 200. Emergenzfalle in Getreidekultur, 1♂, 26.4.-9.5.2000. Leg. und det. R. Pierallini und N. Patocchi.

Bestimmung: THALER (1974), LEVY (1998), NENTWIG et al. (2002)

Die nomenklatorische Situation zu dieser Art war früher ziemlich problematisch. Einerseits wurden die Artnamen *folium* bzw. *foliata* für die Art *suspicax* verwendet (siehe Diskussionen bei THALER 1974 und LEVY 1997), andererseits wurden auch die Namen *L. cornutus* und *L. folium* synonym verwendet. So verwendete de LESSERT (1910) in seinem Katalog den Namen *Araneus folium* Schrank, während in MAURER & HÄNGGI (1990) alle Funde unter *L. cornutus* (Clerck, 1757) subsummiert wurden (hier mit dem Hinweis, dass das Material aus Genf und dem Tessin nachuntersucht werden müsste). Somit ist älteres Material nur sehr schwer der einen oder anderen Art zuzuordnen.

Gesicherte mitteleuropäische Funde dieser mediterranen Art liegen aus Deutschland und Österreich vor (BLICK et al. 2002). Eine Nachkontrolle einer einzelnen Probe aus dem Raum Genf (Yvoire) in der Museumsammlung des Naturhistorischen Museums Basel bestätigte die Art *L. cornutus*. Somit bleibt der vorliegende Fund aus dem Tessin der einzige gesicherte Nachweis für *L. suspicax* aus der Schweiz.

Eine Publikation mit den Detailangaben zum oben erwähnten Fund ist in Vorbereitung (PIERALLINI et al. in Vorb.).

FAM. ZOROPSIDAE Bertkau, 1882

Zoropsis spinimana (Dufour, 1820)

CH: BS: Basel. LK25 1047. In einem Wohnhaus, ev. aus den Ferien oder mit Pflanzen eingeschleppt: 1♂, IX. 1994: 2♂♂, 1♀ 1995, alle leg. B. Färber, genaue Fundumstände nicht mehr eruierbar.

CH: TI: Lugano, Pregassona. LK25 1353. In einem Haus, 1♀, 11.3.1999. Leg. O. Monga.

CH: TI: Lugano. LK25 1353. In einem Haus, 1♀, 20.9.2000. Leg. N. Giovannardi.

CH: TI: Lugano, Breganzona. LK25 1353. In einem Haus, 2♀♀, 2000. Leg. G. Baccala.
Bestimmung: THALER & KNOFLACH (1998), WUNDERLICH (1995b), NENTWIG et al. (2002)

Zu Taxonomie und Biologie dieser Art sei auf THALER & KNOFLACH (1998) verwiesen. Diese beiden Autoren melden diese Art bereits für Innsbruck. Somit sind auch die Funde aus Basel, einem bekannt sehr wärmebegünstigten Raum (siehe auch das Auftreten von *Oecobius maculata* und *Nesticus eremita*), nicht unbedingt überraschend. Ob es sich aber hier tatsächlich um ein Vorkommen mit einer stabilen Population handelt, ist nicht sicher. Bis jetzt sind ausser den Tieren aus der Wohnung bzw. auf der Terrasse dieser Wohnung keine Funde aus Basel bekannt.

Ein Auftreten dieser im nördlicheren Verbreitungsgebiet synanthropen Spinne im Tessin ist auch aufgrund der vielen Meldungen aus Italien (vgl. z.B. PESARINI 1991, 1994 und HANSEN 1988b, 1996) nicht überraschend. Für den Raum Lugano kann davon ausgegangen werden, dass die Art permanent vorhanden ist.

Weitere Details zu den Funden aus dem Tessin werden im Rahmen einer separaten Publikation vorbereitet (PIERALLINI et al. in Vorb.).

Zoropsis spinimana scheint sich in der letzten Zeit verstärkt auszubreiten (verschleppt zu werden?). THALER & KNOFLACH (2002) fassen die Daten für Mitteleuropa, GRISWOLD & UBICK (2001) für Nordamerika zusammen.

FAM. THOMISIDAE Sundevall, 1833

Xysticus macedonicus Silhavy, 1944

CH: GR, Sur, Alp Flix. LK25 1256, CH-Koordinaten 679 / 155. 1550 - 1920 m ü. NN, mehrere Standorte 1♂, 2♀♀, 3.6.2000. Leg. A. Hänggi und G. Bächli, vidit E. Jantscher. Bestimmung: JANTSCHER (2001), NENTWIG et al. (2002)

Im Rahmen des GEO-Tages der Artenvielfalt 2000 wurden auf der Alp Flix an einem Tag möglichst viele Tierarten gesammelt (HÄNGGI & MÜLLER 2001, vgl. auch GEO Heft 9/2000). Dabei wurden auch verschiedene Arten der Gattung *Xysticus* zusammengetragen und von A. Hänggi und C. Kropf bestimmt: *X. audax* (Schrank, 1803), *X. cristatus* (Clerck, 1757) und *X. gallicus* Simon, 1875. JANTSCHER (2001) wies darauf hin, dass im Komplex um *X. audax* und *X. cristatus* noch eine weitere Art, *X. macedonicus* abgetrennt wird. Eine nachträgliche Überprüfung des Materials ergab, dass auch diese Art enthalten ist. MUSTER (2000) meldet *X. macedonicus* aus den bayrischen Alpen und fasst den Kenntnisstand zur Verbreitung dieser Art zusammen. *X. audax* und *X. macedonicus* konnten z.T. syntop festgestellt werden. Auch MUSTER (2000) vermerkt syntope Vorkommen, wobei er eine unterschiedliche Mikrohabitat-Einnischung festgestellt hat: „*X. macedonicus* ... epigäisch ... *X. audax* ... von Klopffproben“.

Die Unterschiede zwischen diesen drei Arten sind sehr subtil und bereits JANTSCHER (2001) hat auch noch eine weitere Form *X. cf. macedonicus* beschrieben. Während *X. cristatus* klar abgetrennt werden kann, bieten die Tiere von *X. audax* und *X. macedonicus* beträchtliche Probleme. So zeigen z.B. einzelne Tiere leichte Dimorphismen zwischen linkem und rechtem Taster bzw. linker und rechter Vulva-Hälfte, die je nach dem eine klare oder eher unsichere Zuordnung erlauben. Eine morphometrische Analyse einer grösseren Serie aus einem syntopen Vorkommen wäre daher wünschenswert.

FAM. SALTICIDAE Blackwall, 1841

Macaroeris nidicolens (Walckenaer, 1802)

CH: TI: Caslano, Monte Caslano. LK25 1353 CH-Koordinaten: 710 / 090 5. Gebüsch in Xerobrometum, 300 m ü. NN, Handfang 20.5.1996. Leg. und det. N. Patocchi, non vidit A.Hänggi.

Bestimmung: NENTWIG et al. (2002), ROBERTS (1998), METZNER (1999, 2000)

Die Art ist auch aus Deutschland, Österreich und Belgien nachgewiesen (BLICK et al. 2002). Es ist sehr erstaunlich, dass diese Art nicht schon früher für die Schweiz gemeldet wurde. Umfangreiche Angaben zur Biologie der Art finden sich in HANSEN (1987, sub *Eris*). Weitere Details zu den vorliegenden Funden werden im Rahmen einer separaten Publikation vorbereitet (PIERALLINI et al. in Vorb.).

Phintella castrisiana (Grube, 1861)

CH: TI: Croglio (bei Ponte Tresa), Pro Mancin. LK25 1353, CH-Koordinaten 709 95 / 090 1. Am Fluss Tresa, Salicetum albae-fragilis/ *S. triandrum viminalis*, 265 m ü. NN, Bodenfalle, 1♀, 15.-26.4.1997. Leg. N. Patocchi, det. A. Hänggi, vidit K. Thaler.

Bestimmung: SIMON (1937, sub *Telamonia*), LOGUNOV & WESOLOWSKA (1992), HANSEN (1986, sub *Icius*), METZNER (1999, 2000)

Die Art wurde von SIMON (1937) für den Tessin gemeldet. Die Meldung könnte sich aber auf PAVESI (1873) beziehen, der die Art in seiner Arbeit über die Spinnen aus dem Tessin zwar erwähnt, aber nur in der Vergleichstabelle mit anderen Gegenden aus der Lombardei meldete! Weitere Angaben und weiterführende Literatur sind in HANSEN (1988b) zu finden.

1. Synanthrope Spinnen

Im Katalog der schweizerischen Spinnen (MAURER & HÄNGGI 1990) wurden all jene Arten nicht aufgenommen, von welchen fest anzunehmen ist, dass sie eingeschleppt wurden und allenfalls in Sonderlebensräumen wie Gewächshäusern, Vivarien oder ähnlichen anthropogenen Orten (zeitweilig) überleben können. Die Diskussion darüber, ob solche Arten in Checklisten aufgenommen werden sollten oder nicht, wird immer wieder geführt (z.B. RITCHIE 1978). Während HARVEY et al. (2002) im Atlas der britischen Spinnen diese Arten nicht berücksichtigen, führt VAN HELSDINGEN (1999) diese Arten (in eckigen Klammern gekennzeichnet) auf. Wohl können diese Arten nicht wirklich zur natürlichen Fauna unserer Regionen gezählt werden, dennoch scheint mir der Ausschluss dieser Arten aus einem Katalogwerk zu einer regionalen Fauna heute nicht mehr gerechtfertigt. Dies nicht zuletzt, weil es sich als äusserst schwierig erweisen könnte, eine klare Grenze zu ziehen zwischen „eingeschleppt“ und „eingeschleppt, aber jetzt autochton“. Als Beispiele, die zeigen, wie fließend die Grenzen sein können, möchte ich die folgenden Arten aufführen: *Eperigone trilobata* (Emerton, 1882) und *Erigone autumnalis* Emerton, 1882, Arten, die offensichtlich irgendwann von Amerika nach Europa gelangten, und sich inzwischen im Freiland ausgebreitet haben (HÄNGGI 1990, von beiden Arten sind inzwischen weitere Funde aus der Schweiz bekannt); *Nesticus eremita* Simon, 1879, die im Raum Basel auch im Freiland zu finden ist, weiter nördlich bisher aber nur aus Kanalisationen bekannt ist (JÄGER 1995, 1998, HÄNGGI & WEISS 2003); *Oecobius maculatus* von der bisher nur ein Einzelfund, aber aus dem Freiland bekannt ist und *Zoropsis spinimana*, welche in Häusern gefunden wurde (siehe oben); *Uloborus plumipes* Lucas, 1846, *Coleosoma floridanum* Banks, 1900 und *Hasarius adansoni* (Audouin, 1826), die bisher nur aus Gewächshäusern gemeldet wurden (siehe unten). Keine dieser Arten wird speziell gepflegt und doch sind sie bei uns festgestellt worden. Zusammen mit RITCHIE (1978) und VAN HELSDINGEN (1999) stelle ich mich auf den Standpunkt, dass diese Arten im Gegensatz zu Tieren, die nur mit Pflege in Terrarien überleben, in die Liste der hier vorkommenden Arten aufzunehmen sind, wie es auch in BLICK et al. (2002) gehandhabt wird.

FAM. ULOBORIDAE Thorell, 1869

Uloborus plumipes Lucas, 1846

CH: BE: Gewächshaus einer Gärtnerei westlich von Bern (genauer Fundort nicht bekannt).

Weiteres Belegmaterial in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel:

D: Oberkirch bei Offenburg. Topographische Karte Deutschlands TK25: 7513, 7°55' Ost, 48° 28,5' Nord, Gewächshaus, 3♀♀. Leg. W. Billen 1993, det A.Hänggi (nach HORAK & KROPF 1999 und OPELL 1979 sicher *U. plumipes*).

Bestimmung: NENTWIG et al. (2002), HORAK & KROPF (1999), OPELL (1979)

Publiziert in: JONSSON (1993)

Tiere dieser Art lagen dem Autor aus einer Gärtnerei in der Umgebung von Bern vor. Belege dazu sind aber keine mehr vorhanden. Die Art dürfte in Warmhäusern von Gärtnereien und botanischen Gärten verbreitet sein (JONSSON 1993, THALER & KNOFLACH 1995).

FAM. THERIDIIDAE Sundevall, 1833

Coleosoma floridanum Banks, 1900

CH: BS: Basel, Botanischer Garten. LK25 1047, CH Koordinaten 610 8 / 267 6. Tropenhaus. 1♂, 5♀♀, 19.3.1999. Leg. und det. B. Knoflach.

Bestimmung: KNOFLACH (1999)

Publiziert in: KNOFLACH (1999)

Die Art wurde aus dem Tropenhaus des botanischen Gartens in Basel gemeldet. Die pantropische Art scheint ab und zu in Gewächshäusern Europas vorzukommen. Zusammenstellung der Funde und Angaben zur Biologie in KNOFLACH (1999).

FAM. LINYPHIIDAE Blackwall, 1859

Eperigone maculata (Banks, 1892)

CH: BE: Bern, Botanischer Garten. LK25 1166, CH Koordinaten 600 50 / 200 25. „Neues Vermehrungshaus“ mit konstanter Temperatur bei ca. 15°C. 1♂, gefangen im April 1931. Leg. M. Holzapfel, det. E. Schenkel.

Bestimmung: CROSBY & BISHOP (1928), MILLIDGE (1987)

Publiziert in: HOLZAPFEL (1932)

Entgegen der Angabe von HOLZAPFEL (1932) ist das eine Männchen nicht in der Sammlung des naturhistorischen Museums Bern enthalten (pers. Mitt. C. Kropf) und kann somit nicht aktuell überprüft werden. Über ein Auftreten von *E. maculata* in Gewächshäusern Europas ist mir sonst nichts bekannt. Da sich die Richtigkeit dieser Bestimmung nicht überprüfen lässt, schlage ich vor, diese Art nur als „unsicheren Nachweis“ in die Liste der schweizerischen Spinnen aufzunehmen.

FAM. SPARASSIDAE Bertkau, 1872

Heteropoda venatoria (Linnaeus, 1767)

Mehrere Funde.

Bestimmung: JÄGER (2000), NENTWIG et al. (2002)

Publiziert in: BLICK et al. (2002), JÄGER (2000)

Mehrere Funde aus Tierparks in Deutschland und der Schweiz (JÄGER 2000). Zudem sind mehrere ältere Funde, vorwiegend durch Bananenimporte, aus der Schweiz bekannt (Lagerhäuser) und durch Material im Naturhistorischen Museum Basel belegt.

FAM. SALTICIDAE Blackwall, 1841

Hasarius adansoni (Audouin, 1826)

CH: BE: Bern, Botanischer Garten. LK25 1166, CH Koordinaten 60050 / 20025. Verschiedene, aber immer ganzjährig gleichmässig warme Gewächshäuser. Mehrere Tiere im Winter 1930 bis Frühling 1931, „...gehört ebenfalls zu den häufigsten Spinnen der Berner Treibhäuser“. Leg. M. Holzapfel. Det. E. Schenkel. Belegmaterial dazu in Coll. NMB: 1♂, 1♀, ex Coll. Schenkel.

Aktuelle Funde: CH: NE: Marin, Papilliorama (Tropenhaus, heute nicht mehr am gleichen Standort), LK25 1144, CH Koordinaten 567150 / 206900, 450 m ü. NN. Handfänge auf Vegetation, 1♂, 10.3.2000, 1♂ 19.9.2000, 1♀, 15.11.2000, 1♀, 8.2.2002. Leg. S. Barbalat-Richard, det. G. Blandenier.

Weiteres Belegmaterial in Coll. NMB:

CH: BS: Basel, Botanischer Garten, 1♂, 4. X. 1931, ex Coll. Schenkel.

D: Berlin, 2♂♂, 1♀, ex Coll. Schenkel (Funddatum und Fundumstände unbekannt).

Bestimmung: NENTWIG et al. (2002), ZABKA (1997), METZNER (1999, 2000), KÖNIG & PIEPER (2003)

Publiziert in: HOLZAPFEL (1932), BLICK et al. (2002)

Hasarius adansoni ist eine kosmopolitische Art (METZNER 2000), die in Gewächshäusern auch in Europa verbreitet ist (NENTWIG et al. 2002, VAN HELSDINGEN 1999, ZABKA 1997, BOSMANS & VANUYTVEN 2002, KÖNIG & PIEPER 2003). Wie die oben genannten Belege zeigen, handelt es sich um eine Art, die schon seit langer Zeit in den Gewächshäusern Europas vorkommt.

2. Arten aus dem Freiland

FAM. THERIDIIDAE Sundevall, 1833

Bolyphantes kolosvary (Caporiacco, 1936)

CH: TI: Mte Generoso und Mte San Giorgio, mehrere Tiere.

Bestimmung: HELSDINGEN et al. 2001, HÄNGGI 1993b (sub *Bolyphantes* sp.).

Publiziert in: HÄNGGI 1993b (sub *Bolyphantes* sp.), HELSDINGEN et al. 2001.

Ausser den bereits in HÄNGGI 1993b gemeldeten Tiere sind bidher keine Funde aus der Schweiz bekannt. Die Männchen dieser Art sind aufgrund des kräftigen, geknieten Patellarstachels gut erkennbar, während die Abgrenzung der Weibchen von *Bolyphantes alticeps* (Sundevall, 1833)

sehr subtil ist. Die wenigen bisher bekannten Funde aus dem Apennin, den Südalpen und dem Balkan bis nach West-Bulgarien sind in HELSDINGEN et al. (2001) zusammengefasst.

***Theridion wiehlei* Schenkel, 1938**

CH: VS, Umgebung von Martigny. LK25 1325. Geröllfluren, in Bodenfallen. 1m (VII) CH Koordinaten 569 5 / 108 0; 2m (VII) CH Koordinaten 571 4 / 108 0. Leg. N. Lugon-Moulin & S. Sachot. Det. B. Knoflach.

Bestimmung: WIEHLE (1937, sub *Theridion petraeum*), DENIS (1944), non NENTWIG et al. (2002, = *Theridion refugum* Drensky, 1929), non THALER (1981, = *T. refugum* fide KNOFLACH & THALER 1998).

Publiziert in: LUGON-MOULIN & SACHOT (2000)

Theridion wiehlei ist eine selten gefundene, mediterran-westeuropäisch verbreitete Art. Funde von Weibchen mit Männchen zusammen wären sehr wünschenswert, denn die Zugehörigkeit zur gleichen Art kann bei den Abbildungen von WIEHLE 1937 bezweifelt werden (B. Knoflach, pers. Mitt.).

FAM. LINYPHIIDAE Blackwall, 1859

***Micrargus alpinus* Relys & Weiss, 1997**

CH: GR: Sur, Alp Flix. LK25 1256, CH-Koordinaten 679 / 155. 1♂, 1♀, Clavania, 2000 mNN, Gesiebe unter Grünerle, 3.6.2000. Leg. V. Mahnert, vidit I. Weiss; 1♂, Nähe Lai-Blos, 1950 m ü. NN, Gesiebe aus *Vaccinium*-Streu in Fichtenbestand, 3.6.2000. Leg. und det. C. Kropf.

Bestimmung: RELYS & WEISS (1997)

Publiziert in: HÄNGGI & KROPF (2001)

Die erst vor wenigen Jahren von *Micrargus herbigradus* abgetrennte Art (RELYS & WEISS 1997) ist inzwischen von mehreren Fundorten aus den deutschen, österreichischen und wahrscheinlich (sub *Micrargus* sp.) auch den italienischen Alpen bekannt (MUSTER & LEIPOLD 2001, RELYS & WEISS 1997, ZINGERLE 1999). Eine Analyse älteren Museumsmaterials aus dem Naturhistorischen Museum Basel hat ergeben, dass die Art in der

Schweiz weit verbreitet ist. So liegen Belege vor aus dem Berner Oberland, dem Wallis, dem Tessin und der Innerschweiz (HÄNGGI & KROPF 2001).

Porrhomma myops Simon, 1884

CH: GR: Rätikon, Gebiet Sulzfuhr, Kirchhöhle. LK25 1157, CH-Koordinaten 782 5 / 209 5, 2280 m ü. NN, 1♀ in IX 1991. Leg. W. Breuss, det. K. Thaler.

Bestimmung: NENTWIG et al. (2002), THALER (1968)

Publiziert in: BREUSS (1995)

In BREUSS (1995) wurden auch weitere Individuen von *P. myops* in anderen Höhlen Vorarlbergs gemeldet. Als Lebensräume werden für *P. myops* Höhlen oder Geröllfluren angegeben (THALER 1968, BREUSS 1995, RUZICKA 2000).

Die Unterscheidung der Arten der Gattung *Porrhomma* ist oft sehr schwierig, die Merkmale sind sehr subtil. Dementsprechend kritisch sind die bisherigen Kenntnisse über Arten dieser Gattung zu betrachten. BREUSS (1995) zeigt analog zu BOURNE (1977) Merkmale auf anhand derer *P. myops* von *P. convexum* (Westring, 1851) unterschieden werden kann. Zur Abtrennung von *P. rosenhaueri* (L. Koch, 1872) (Bestimmung: THALER & PLACHTER 1983, NENTWIG et al. 2002), gemäss Literatur eher eine Art der Mittelgebirge (NENTWIG et al. 2002), wurden keine Angaben gemacht. Bei einer Nachkontrolle des Materials von W. Breuss kam ich zum Schluss, dass mir eine Auftrennung der Arten mit den mir zur Verfügung stehenden Angaben nicht möglich ist: Ein Teil des Materials wurde von mir als *P. myops*, ein Teil als *P. rosenhaueri* angesprochen. Um Klarheit zu schaffen, wäre wohl eine morphometrische Untersuchung aufgrund von umfangreichem Material unter Beachtung der innerartlichen Variation der verwendeten Merkmale sehr wertvoll.

Dank: Für die Überlassung von Material und Daten, für taxonomische Hinweise und konstruktive Kritiken zum Manuskript möchte ich folgenden Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich danken: C. Berney, G. Blandenier, T. Blick, R. Boller, R. Delarze, P. Flückiger, A. Focarile, M. Genini, X. Heer, P. Jäger, B. Knoflach, C. Kropf, H. Luka, M. Moretti, N. Patocchi, L. Pfiffner, S. Pozzi, P. Pronini, P. Rampazzi, A. Rohner, S. Sachot, E. Stöckli, K. Thaler, M. Tschan und J. Wunderlich.

LITERATUR

- BLICK T., A. HÄNGGI & K. THALER (2002): Checklist of the arachnids of Germany, Switzerland, Austria, Belgium and the Netherlands (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones, Scorpiones, Palpigradi). Version 2002 June 1. - Online at: http://www.AraGes.de/checklist_e.html
- BOSMANS R. & H. VANUYTVEN (2002): Een herziene soortenlijst van de Belgische Spinnen (Araneae). - Nwsbr. Belg. Arachnol. Ver. 16: 44-80. Siehe auch: <http://www.ufsia.ac.be/Arachnology/Pages/BelgianSpiders.html>
- BOURNE J.D. (1977): Contribution à l'étude du genre *Porrhomma* (Araneae, Linyphiidae). Caractères morphologiques, biométrie et écologie au niveau des populations de *P. convexum* (Westring) et *P. myops* (Simon). - Mitt. schweiz. ent. Ges. 50: 153-165
- BREUSS W. (1995): Zum Vorkommen von Arthropoden in einigen Höhlen Vorarlbergs (Österreich) (Arachnida, Hexapoda, Crustacea). - Ber. nat.-med. Verein Innsbruck 82: 227-240
- CROSBY C.R. & S.C. BISHOP (1928): Revision of the genera *Erigone*, *Eperigone*, and *Calabritborax* (Erigoninae). - New York State Mus. Bull. 278: 5-73
- DENIS J. (1944): Sur quelques *Theridion* appartenant à la faune de France. - Bull. Soc. ent. Fr. 49: 111-117
- GENINI M. (2000): Faune épigée de la vigne et des milieux environnants. - Revue suisse Vitic. Arboric. Hortic. Vol. 32 (5): 1-12
- GRISWOLD C.E. & D. UBICK (2001): Zoropsidae: a spider family newly introduced in the USA (Araneae, Entelegynae, Lycosidae). - J. Arachnol. 29 (1): 11-113
- HÄNGGI A. (1988): Spinnen. In: C. EMMENEGGER & H. LENZIN: Die Zurlindengruben in Pratteln. - Tätigkeitsber. Natf. Ges. Baselland 35: 51-59
- HÄNGGI A. (1990): Beiträge zur Kenntnis der Spinnenfauna des Kt. Tessin III - Für die Schweiz neue und bemerkenswerte Spinnen (Arachnida: Araneae). - Mitt. schweiz. ent. Ges. 63: 153-167
- HÄNGGI A. (1993a): Nachträge zum "Katalog der schweizerischen Spinnen"- 1. Neunachweise von 1990 bis 1993. - Arachnol. Mitt. 6: 2-11
- HÄNGGI A. (1993b): Beiträge zur Kenntnis der Spinnenfauna des Kantons Tessin IV - Weitere faunistisch bemerkenswerte Spinnenfunde der Tessiner Montanstufe (Arachnida: Araneae) - Mitt. schweiz. ent. Ges. 66: 303-316
- HÄNGGI A. (1999): Nachträge zum "Katalog der schweizerischen Spinnen"- 2. Neunachweise von 1993 bis 1999. - Arachnol. Mitt. 18: 17-37
- HÄNGGI A., E. STÖCKLI & W. NENTWIG (1995): Lebensräume mitteleuropäischer Spinnen. Misc. Faun. Helvetiae 4, 459 S.
- HÄNGGI A. & C. KROPF (2001): Erstnachweis der Zwergspinne *Micrargus alpinus* für die Schweiz - Mit Bemerkungen zur Bedeutung von Museumssammlungen und den Grenzen der Aussagekraft von Litaraturangaben. - Jber. Natf. Ges. Graubünden 110: 45-49
- HÄNGGI A. & J.P. MÜLLER (2001): Eine 24-Stunden Aktion zur Erfassung der Biodiversität auf der Alp Flix (Graubünden): Methoden und Resultate. - Jber. Natf. Ges. Graubünden 110: 5-36

- HÄNGGI A. & I. WEISS (2003): Spinnen (Araneae) und Weberknechte (Opiliones). In: D. BURCKHARDT, B. BAUR, & A. STUDER: Fauna und Flora auf dem Eisenbahngelände im Norden Basels. - Monographien der Ent. Ges. Basel 1: 74-79
- HANSEN H. (1986): Die Salticidae der Coll. Canestrini (Arachnida: Araneae). - Lavori Soc. Ven. Sc. Nat. 11: 97-120
- HANSEN H. (1987): Beitrag zur Kenntnis der Biologie von *Eris nidicolens* (Walckenaer, 1802) (Arachnida: Araneae: Salticidae). - Lavori Soc. Ven. Sc. Nat. 12: 97-116
- HANSEN H. (1988a): *Oecobius kahmanni* KRITSCHER, 1966, neu für Italien (Araneae, Oecobiidae). - Boll. Mus. Civ. storia nat. Venezia 38 (1987): 73-77
- HANSEN H. (1988b): Über die Arachniden-Fauna von urbanen Lebensräumen in Venedig (Arachnidae: Pseudoscorpiones, Araneae). - Boll. Mus. Civ. storia nat. Venezia 38 (1987): 183-219
- HANSEN H. (1996): L'importanza medica di alcuni ragni viventi negli ambienti urbani di Venezia. Boll. Mus. Civ. storia nat. Venezia 45 (1994): 21-32
- HARVEY P.R., D.R. NELLIST, & M.G. TELFER (2002): Provisional Atlas of British spiders (Arachnida, Araneae). Biological Records Centre, Huntingdon. 2 Bände, 406 S.
- HELSDINGEN P.J. van, K. THALER & C. DELTSHEV (2001): The European species of *Bolyphantes* with an attempt of a phylogenetic analysis. - Mem. Soc. entomol. ital. 80: 3-35
- HOLZAPFEL M. (1932): Die Gewächshausfauna des Berner Botanischen Gartens. - Revue Suisse Zool. 39: 325-374
- HORAK P. & C. KROPF (1999): Landeskundlich bedeutsame Spinnenfunde in der Steiermark (Arachnida: Araneae). - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 129: 253-267
- JÄGER P. (1995): Erstnachweis von *Holocnemus pluche* und zweiter Nachweis von *Nesticus eremita* für Deutschland in Köln (Araneae: Pholcidae, Nesticidae). - Arachnol. Mitt. 10: 20-22
- JÄGER P. (1998): Weitere Funde von *Nesticus eremita* (Araneae: Nesticidae) in Süddeutschland mit Angaben zur Taxonomie im Vergleich zu *N. cellulanus*. - Arachnol. Mitt. 15: 13-20
- JÄGER P. (2000): Selten nachgewiesene Spinnenarten aus Deutschland (Arachnida: Araneae). - Arachnol. Mitt. 19: 49-57
- JANTSCHER E. (2001): Diagnostic characters of *Xysticus cristatus*, *X. audax* and *X. macedonicus* (Araneae: Thomisidae). - Bull. Br. Arachnol. Soc. 12: 17-25
- JONSSON L.J. (1993): Nachweis von *Uloborus plumipes* in einem Gewächshaus in Niedersachsen. - Arachnol. Mitt. 6: 42-43
- KNOFLACH B. (1999): The comb-footed spider genera *Neottiura* and *Coleosoma* in Europe (Araneae, Theridiidae). - Mitt. schweiz. ent. Ges. 72: 341-371
- KNOFLACH B. & K. THALER (1998): Kugelspinnen und verwandte Familien von Österreich: Ökofaunistische Übersicht (Araneae: Theridiidae, Anapidae, Mysmenidae, Nesticidae). - Stapfia 55: 667-712
- KÖNIG R. & H. PIEPER (2003): Notizen zur Taxonomie und geographischen Verbreitung von *Hasarius adanson*i (Audouin, 1826). - Faun.-Ökol. Mitt. 8: 197-200
- LESSERT R. de (1910): Catalogue des invertébrés de la Suisse. Fasc. 3, Araignées. Musée d'histoire naturelle de Genève, pp. 1-635

- LEVY, G (1998): Twelve genera of orb-weaver spiders (Araneae, Araneidae) from Israel. - Israel Journal Zoology 43 (4): 311-365
- LOGUNOV D. & W. WESOŁOWSKA (1992): The jumping spiders (Araneae, Salticidae) of Khabarovsk Province (Russian Far East). - Ann. Zool. Fenn. 29: 113-146
- LUGON-MOULIN N. & S. SACHOT (2000): Faune arachnologique de quatre carrières et éboulis en Valais, avec une nouvelle espèce pour la Suisse. - Bull. Murithienne 118: 87-91
- MAURER R. & A. HÄNGGI (1990): Katalog der schweizerischen Spinnen. - Doc. Faun. Helvetiae 12. CSCF, Neuenburg, 412 S.
- METZNER H. (1999): Die Springspinnen (Araneae, Salticidae) Griechenlands. - Andrias, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe 14: 279 S.
- METZNER H. (2000): Die Springspinnen Griechenlands. <http://www.salticidae.de/>
- MILLIDGE A.F. (1987): The Erigonine Spiders of North America. Part 8. The Genus *Eperigone* Crosby and Bishop (Araneae, Linyphiidae). - American Museum Novitates, New York 2885:1-75
- MUSTER C. (2000): Weitere für Deutschland neue Spinnentiere aus dem bayerischen Alpenraum. - Ber. Nat.-med. Verein Innsbruck 87: 209-219
- MUSTER C. & D. LEIPOLD (2001): Drei für Deutschland neue Zwergspinnen aus dem bayerischen Alpenraum (Araneae: Linyphiidae, Erigoninae). - Arachnol. Mitt. 22: 1-10
- NENTWIG W., A. HÄNGGI, C. KROPF & T. BLICK: Spinnen Mitteleuropas / Central European Spiders. An internet identification key: <http://www.araneae.unibe.ch> Version vom 8.1.2003.
- OPELL B.D. (1979): Revision of the Genera and Tropical American Species of the Spider Family Uloboridae. - Bull. Mus. Compar. Zool. 148:443-549
- PAVESI P. (1873). Catalogo sistematico dei ragni del cantone ticino con la loro distribuzione orizzontale e verticale e cenni sulla araneologia elvetica. - Ann. Mus. civ. stor. nat. Genova 4: 5-215
- PESARINI C. (1991): Primo contributo per una fauna araneologica del Ferrarese (Arachnida: Araneae). - Quad. Staz. Ecol. Civ. Mus. St. nat. Ferrara 4: 5-34
- PESARINI C. (1994): 23. Arachnida: Araneae. In: A. MINELLI, S. RUFFO & S. LA POSTA (Hrsg.): Checklist delle specie della fauna italiana, 23. Calderini, Bologna 42 S.
- PESARINI C. (1997): I Ragni (Arachnida: Araneae) del Monte Barro (Italia, Lombardia, Lecco). - Mem Soc It Sc Nat Mus Civ Stor Nat Milano 27: 251-263
- PLATNICK N.I. (2003). The world spider catalog, version 3.5. American Museum of Natural History, online at <http://research.amnh.org/entomology/spiders/catalog81-87/index.html>
- RELYS V. & I. WEISS (1997): *Micrargus alpinus* sp. n., eine weitere Art der *M. herbigradus*-Gruppe aus Österreich (Arachnida: Araneae: Linyphiidae). - Rev. Suisse Zool. 104: 491-501
- RITCHIE J.M. (1978): The discovery of *Oecobius annulipes* Lucas in Britain. - Bull. Brit. Arachnol. Soc. 6: 210-212
- ROBERTS M.J. (1985): The spiders of Great Britain and Ireland, Volume 1 (Atypidae - Theridiosomatidae). Harley Books, Colchester; 229 S.

- ROBERTS M.J. (ed. A.P. NOORDAM) (1998): Spinnen Gids. Uitgebreide beschrijving van ruim 500 Europese soorten. Tirion Natuur, Barn (NL). 395 S.
- RUZICKA V. (2000): *Porrhomma myops* and *Porrhomma egeria* in the Czech Republic. - Acta Univ. Purkyn., Usti n. L., stud. Biol. 4: 149-150
- SIMON E. (1937): Les Arachnides de France 6 (5), Encyclopédie Roret, Paris, S. 979-1298.
- STAUDT A. (2003): Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). - <http://www.spiderling.de.vu/> Version vom 12.2.2003.
- THALER K. (1968): Zum Vorkommen von *Porrhomma*-Arten in Tirol und anderen Alpenländern (Arachn., Araneae, Linyphiidae). - Ber. Nat.-Med. Ver. Innsbruck 56: 361-388
- THALER K. (1974): Eine verkannte Kreuzspinne in Mitteleuropa: *Araneus folium* Schrank (Kulczyn'ski 1901) und *Araneus cornutus* Clerck (Arachnida: Aranei, Araneidae). - Zool. Anz., 193: 256-261
- THALER K. (1981): Bemerkenswerte Spinnenfunde in Nordtirol (Österreich). - Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck) 61: 105-150
- THALER K. (1986): Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen - VII (Arachnida: Aranei, Linyphiidae: Erigoninae). - Mitt. schweiz. ent. Ges. 59: 487-498
- THALER K. (1999): Beiträge zur Spinnenfauna von Nordtirol - 6. Linyphiidae 2: Erigoninae (sensu Wiehle) (Arachnida: Araneae). - Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck) 79: 215-264
- THALER K. & M.-T. NOFLATSCHER (1990): Neue und bemerkenswerte Spinnenfunde in Südtirol (Arachnida: Aranei). - Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck) 69 (1989): 169-190
- THALER K. & B. KNOFLACH (1995): Adventive Spinnentiere in Österreich - mit Ausblicken auf die Nachbarländer (Arachnida ohne Acari). - Stapfia 37: 55-76
- THALER K & B. KNOFLACH (1998): *Zoropsis spinimana* (Dufour), eine für Österreich neue Adventivart. - Ber. Nat.-med. Verein Innsbruck 85: 173-185
- THALER K & B. KNOFLACH (2002): *Zoropsis spinimana* (Dufour, 1820): an invader into Central Europe? - Newsl. Br. arachnol. Soc. 95: 15
- THALER K. & H. PLACHTER (1983): Spinnen aus Höhlen der Fränkischen Alb, Deutschland (Arachnida: Araneae: Erigonidae, Linyphiidae). - Senckenbergiana biol. 63: 249-263
- VAN HELSDINGEN P.J. (1999): Catalogus von de nederlandse spinnen (Araneae). - Nederlandse Faunistische Mededelingen 10: 191 S.
- WIEHLE H. (1937): Spinnentiere oder Arachnoidea (Araneae) VIII. Ganphosidae - Anyphaenidae - Clubionidae - Hahniidae - Argyronetidae - Theridiidae. - Tierwelt Deutschlands 33: 1-223. Fischer Jena
- WIEHLE H. (1953): Spinnentiere oder Arachnoidea (Araneae) IX. Orthognatha - Cribellatae - Haplogynae - Entelegynae. - Tierwelt Deutschlands 42: 1-150. Fischer Jena
- WIEHLE H. (1960): Beiträge zur Kenntnis der deutschen Spinnenfauna II. - Zool. Jb. Syst. 88: 195-254
- WUNDERLICH J. (1972): Neue und seltene Arten der Linyphiidae und einige Bemerkungen zur Synonymie (Arachnida: Araneae) - Senckenbergiana biol. 53: 291-306

- WUNDERLICH J. (1976): Zur Kenntnis der mitteleuropäischen Arten der Gattungen *Enoplognatha* PAVESI und *Robertus* O. Pick.-Cambridge (Araneida: Theridiidae). - Senckenbergiana biol. 57: 97-112
- WUNDERLICH J. (1995a): Zur Taxonomie und Biogeographie der Arten der Gattung *Oecobius* Lucas 1846, mit Neubeschreibungen aus der Mediterraneis und von der arabischen Halbinsel (Arachnida: Araneae: Oecobiidae). - Beiträge zur Araneologie 4 (1994): 585-608.
- WUNDERLICH J. (1995b): Zur Kenntnis der west-paläarktischen Arten der Gattung *Zoropsis* SIMON 1878 (Arachnida: Araneae: Zoropsidae). - Beitr. Araneol. 4 (1994): 723-727
- ZABKA M. (1997): Salticidae: Pajaki skaczace (Arachnida: Araneae). - Fauna Polski 19: 1-188
- ZINGERLE V. (1999): Epigäische Spinnen und Weberknechte im Naturpark Sextner Dolomiten und am Sellajoch (Südtirol, Italien) (Araneae, Opiliones). - Ber. nat.-med. Verein Innsbruck 86: 165-200

Dr. Ambros HÄNGGI, Naturhistorisches Museum Basel
Augustinergasse 2, CH - 4001 Basel
Ambros.haenggi@bs.ch